



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Ansprache Regierungschef Adrian Hasler

Premiere “Gasparone”

Operette Balzers

„Es gilt das gesprochene Wort“

Buonasera Signore e Signori,
Willkommen in Italien!

Der Balzner Gemeindesaal hat sich heute ins feurige Sizilien verwandelt: Südländische Landschaften, das Meer und natürlich wunderbarer Vino kommen einem unweigerlich in den Sinn.

Es freut mich sehr, dass ich Sie heute zur Premiere von „Gasparone“ begrüßen darf. Ich habe mir sagen lassen, dass diese Operette die perfekte Mischung aus Witz, pikanten Frivolitäten und temperamentvollen Klängen – Ja sogar, dass „Gasparone“ das Meisterwerk des Komponisten Carl Millöcker sei. In dem Fall kann man der Operette Balzers nur zu ihrer Wahl gratulieren. Ich bin jedenfalls schon jetzt gespannt auf diese Produktion.

Wussten Sie, dass die Operette Balzers „Gasparone“ bereits schon einmal aufgeführt wurde? Allerdings werden sich wenige daran erinnern und das ist ja auch gut so. Vor genau 40 Jahren widmete sich die Operette Balzers bereits diesem Werk. Die Aufführungen waren ein grosser Erfolg – offensichtlich so gross, dass wir heute wieder von Balzers nach Sizilien reisen.

Die genaue Geschichte rund um „Gasparone“ möchte ich nicht vorwegnehmen. Trotzdem finde ich die Idee grossartig, dass der Räuberhauptmann „Gasparone“ während des gesamten Stückes gar nie in Erscheinung tritt - Man redet immer nur von und über ihn. Wenn das kein Material für eine Operette ist!

Die Operettenbühne rund um Präsident Toni Bürzle und seinem Vorstand leistet seit vielen Jahren grossartige Arbeit für die liechtensteinische Kulturlandschaft. Im Jahr 1913 gegründet, erfreut sie das liechtensteinische und regionale Publikum alle zwei Jahre mit einer neuen charmanten Operette. Dass jede Produktion mit Herzblut aller

auf die Beine gestellt wird, ist nicht zu übersehen. Deshalb wäre Balzers und auch Liechtenstein ohne die Operette Balzers um einiges ärmer.

Wenn ich mir so ansehe, wie viele Menschen an einer solchen Produktion mitmachen und wie viele sich ehrenamtlich einbringen, dann wird mir richtig warm ums Herz. Man arbeitet gemeinsam mit viel Freude an einem Projekt und man teilt gemeinsame Erlebnisse, die verbinden. Kulturgemeinschaften wie die Operette Balzers sind identitätsstiftend und deshalb so wichtig.

Lieber Vorstand, Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Bühnenbildnerinnen und Bühnenbildner, liebe Ticketverkäuferinnen und Ticketverkäufer, liebe Organisatorinnen und Organisatoren, liebe Choreografinnen und Choreografen, liebe Maskenbildnerinnen und Maskenbildner, kurz: Liebe Engagierte:

Heute ist der Abend gekommen, an dem Ihr die Früchte Eurer Arbeit ernten könnt. Ich wünsche allen Anwesenden eine unterhaltsame Vorstellung und viel Spass! „Toi toi toi“ und Buona fortuna!

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.